

werden darf, wage ich aus Rücksicht auf die Thatsache, dass geschickte Umkehrung der Reihenfolge zuweilen das Verständnis in hohem Grade erleichtern kann, nicht zu behaupten.

Quamquam jam multi scribed de hic quaestio, tamen omnis tentatio appareid falsus. A sciad u — ergo non possuad speraf, quod la a tentatio plus felix suod, quam omnis anterior. A faciid, qui a possuid — las lector debead judicaf.

Quod omnis faciliter la novus lingua intelligod, non suad quaestio. Ut omnis item faciliter possuod in hic lingua scribaf, debead ille las difficiliter traducilis verbum aut sententia circumscribaf. Quod quisque ante scribaf debead diseaf las ad formatio les vocabulum pervalde necessarius suffix et praefix, suad evident.

Omnis, qui in hic lingua scribaf volad, tamen putad, quod hic aut ille non suad satis bonus, scribap aliter et addonap ad snus liber aut liberul las regula, in qui ille cum la a lingua non conveniad. Sic novus lingua mutod credibile lo forma usque ad momentum, in qui las mutatio non suod necessarius. Sic debead hic lingua per se ipse transmutaf de lingua la a in lingua la internationalis. Sic nascid las vivar lingua — sic nascod la lingua tutmundus.

Z. Gabryelski (Leipzig).

### Zusatz zur vorstehenden Abhandlung.

Von J. Rosenthal.

Nachdem ich durch Besprechung des nov latin die Frage der internationalen Sprache für wissenschaftliche Zwecke in dieser Zeitschrift angeregt hatte, glaubte ich auch Herrn Gabryelski mit seinem Versuch zur Lösung der Aufgabe das Wort verstatten zu müssen. Ich möchte aber damit nicht etwa alle, welche Lust verspüren, solche Sprache neu zu schaffen, eingeladen haben, sich im „Biolog. Centralblatt“ hören zu lassen. Dazu dürfte der Raum desselben nicht ausreichen; auch wäre durch viele solche Versuche der Neuschöpfung eher eine Schädigung des Zweckes zu befürchten, da die allgemeine Annahme eines der vielen Vorschläge um so schwieriger zu stande käme, je größer die Zahl der Sprachen würde, die zur Auswahl vorlägen.

In einem Punkte muss ich Herrn Rosa wohl in Schutz nehmen gegen Herrn Gabryelski, da ich schuld bin an dem jenem gemachten Vorwurf. Die Syntax des nov latin ist nicht unvollkommner als die von Herrn G.'s neuer Sprache. Ungefähr dasselbe, was Herr G. über die Wortstellung beibringt, sagt Herr Rosa auch. Meiner Meinung nach ist aber die Syntaxfrage mit der Wortstellung nicht erschöpft.

Mit einer Beilage von Julius Klinkhardt in Leipzig: „Vervielfältigung wissenschaftlicher Abbildungen betr.“

Verlag von Eduard Besold in Erlangen. — Druck der kgl. bayer. Hof- und Univ.-Buchdruckerei von Fr. Junge (Firma: Junge & Sohn) in Erlangen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Josef

Artikel/Article: [Zusatz zur vorstehenden Abhandlung. 96](#)